

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

		0I	UI	0II	UII	0III		UIII	VI	V	VI	Sa.
						a	b					
1.	Evang. Religionslehre	2		2	2	2	2	2	2	2	3	19
2.	Kathol. Religionslehre	2				2		2		2+1		9
3.	Deutsch	3	3	3	3	2	2	2	3	3	4	28
4.	Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	76
5.	Griechisch	6	6	6	6	6		6	—	—	—	36
6.	Französisch	3	3	3	3(+1)	2	2 ² (+2)	2(+2)	4	—	—	27
7.	Hebräisch	2		*	—	—		—	—	—	—	2
8.	Englisch	2		2	(3)	(3)		(3)	—	—	—	13
9.	Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	2+1	2+1	2+1	2+1	2+2	2	2	29
10.	Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4(+1)	3	3 ³ (+1)	3(+1)	4	4	4	40
11.	Physik	2	2	2	2(+1)	2		—	—	—	—	11
12.	Naturkunde	—	—	—	—	—		2	2	2	2	8
13.	Schreiben	—	—	—	—	1				2	2	5
14.	Zeichnen	2				2	2	2	2	2		12
15.	Gesang					1				2	2	6
16.	Turnen	3			3	3		3	3	3	3	21
												342

Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen den Ersatzunterricht für das Griechische.

* Das Hebräische fiel in diesem Jahre in 0II aus, weil sich kein Schüler zu diesem Unterricht meldete.

2. Verteilung der Lehrstunden

11. Zimmer.

[illegible]

The Hauptstadt Bonn ist eine der schönsten Städte Deutschlands.

im Schuljahre 1908.

Wiederholungsfragen

Nr.	Name des Lehrers	Einführung	01	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	V	VI	Bemerkungen
1	Dr. Richard Gahr, Dichter	O I	6 Seiten	7 Griechisch									18
2	Lehrer Karl Kuhn	O II	3 Griechisch	3 Griechisch	7. Latein (Einführung)			1 Geschichte					17
3	Lehrer Dr. Karl Bartsch	U I		4 Mathem. 2 Physik	2 Englisch	5 Mathem.			4 Mathem., Differential				21
4	Lehrer Paul Wegmann		1 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik			1 Mathem. 1 Mathem. (Übung) 2 Physik					18 + sonstige Sonder- kurse
5	Lehrer Dr. Wilhelm Barthold		Veranstaltet im Jahre Juli, 9 am 7. Februar 1909.										
6	Herr Dr. Wilhelm Lippmann, Lit. Theol.	VI	2 m. Religion 2 Griechisch	2 m. Relg. 2 Deutsch					2 m. Relg.			1 Deutsch 8 Latein	22
7	Lehrer Karl Bauerbach	U III	3 Griechisch	3 Griechisch				1 Geschichte 2 Deutsch 4 Griechisch 2 Geschichte 3 Englisch	4 Griechisch				22
8	Lehrer Dr. Adolf Bräun	IV	3 Deutsch 7 Griechisch					2 m. Relg.		8 Latein			20
9	Lehrer Dr. Eduard Bräun	U II				7 Latein 6 Griechisch			8 Latein		2 m. Relg.		23
10	Lehrer Dr. Fritz Kuhn	O III a		6 Latein			8 Latein		6 Griechisch				20
11	Herr Wilhelms Dr. Karl Meier	V		3 Deutsch				2 Latein			1 Deutsch 8 Latein 2 Geschichte		24
12	Land. prob. Dr. Germann Schöller					3 Physik	3 Mathem.	2 Deutsch	2 Naturf.	2 Naturf.	3 Latein	1 Latein 2 Geschichte	20
13	Land. prob. Dr. Engelbert von Gumbel					3 Latein 2 Deutsch 2 Griechisch 1 Geschichte	2 Griechisch 2 Deutsch 1 Griechisch			2 Griechisch 3 Deutsch		10 Griechisch ausführung	20
14	Land. vsm. Carl Pass				3 Griechisch	4 Griechisch 3 Englisch	2 Griechisch 2 Griechisch (Übung) 3 Englisch						19
15	Land. vsm. Wilhelm Gumbert	O III b				2 m. Relg.		2 m. Relg. 6 Latein					19
16	Land. vsm. Dr. Bernhard Dries				6 Griechisch		6 Griechisch 2 Griechisch	2 Griechisch					18
17	Jüdischer Herr Jakob			2 Jiddisch (mehrfach)			2 Jiddisch	2 Jiddisch	2 Jiddisch	2 Jiddisch 3 Latein	2 Jiddisch 2 Schreiben 2 Naturf.	2 Naturf. 2 Schreiben	23
18	König an Gymnasium Gottlieb Jacob							1 Schreiben 1 Singen 3 Latein	2 Mathem. 2 m. Relg.	4 Mathem. 2 Singen	3 m. Relg. 3 Singen		25
19	Gegner Herr Bräun												0
20	Land. prob. Herr Bräun		2 lat. Religion	2 lat. Religion				2 lat. Religion				2 - 1 lat. Rel.	0

⁶ Der Zerstör war in 2. Zustand wegen Brandstift. In Höhe 100 waren die beiden Zerstör in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Nach einem in Zusammenhang mit dieser Aktion geschiedenen Herrn Christian Dr. Witten geschied.

⁷ Nachher bei Aufnahme des Zerstör wurde ein gewisser Weiler bei Tübingen. In Höhe 100 getrock. von Dr. Witten in 2. Zustand verbleibt in 100.

⁸ Nach einem in 2. Zustand mit 2. Zustand (Zustand in 100).

3. Übersicht über die im Schuljahre 1908 erledigten Lehraufgaben.

Da im Programm des vorigen Jahres die gesamten Lehraufgaben aller Klassen abgedruckt sind, so werden in diesem Jahre hier nur die Aufsatzhemata und die veränderliche Lektüre der Prima und Sekunda verzeichnet.

Oberprima.

Deutsch. Goethe, Iphigenie, Gedichte; Schiller, Demetrius, Akademische Antrittsrede, Rezension von Goethes Egmont, Gedichte; Shakespeare, Koriolan; Treitschke, Heinrich v. Kleist. Verschiedene Dichter im Anschluß an Vorträge. Privatlektüre: Goethe, Tasso und Kampagne in Frankreich.

Aufsätze: 1. Die deutsche Politik der Hohenzollern. 2. Disposition und Gedankengang in Schillers Rezension zu Goethes Egmont. 3. Maria in Schillers Demetrius. (Klassenaufsatz.) 4. Wahre Freude ist eine ernste Sache. 5. Wie wirkt Iphigenie in Tauris auf Fürst und Volk? (Klassenaufsatz.) 6. Odysseus als Redner in der Ilias. 7. Lage und Aussichten der Emigranten in Goethes Kampagne in Frankreich. 8. Prüfungsaufsatz.

Latein. Tacitus: Germania, Agricola; Cicero, philosophische Schriften in Auswahl; Livius in Auswahl; Horatius Od. I 21, 29; III 8, 9, 12—14, 16, 18, 19, 21, 23, 24, 26, 29, 30; IV 1—7, 9, 11, 14, 15; satir. I 1, II 1; epist. I 3, 4, 7—9; II, 1, 2, 3 (de arte poetica); Privatlektüre: Sallust, Jugurthinischer Krieg (Auswahl).

Griechisch. Demosthenes, 1. Olynthische, 3. Philippische Rede. Plato, Kriton, Apologie und (in Auswahl) Phädon. Sophokles, Antigone. Thukydides in Auswahl. Homer, Odyssee: Auswahl aus Buch XI; Ilias: Auswahl aus X—XXIV.

Französisch. Pierre Loti: Aus fernen Ländern und Meeren. Taine: Napoléon Bonaparte. Gelernte Gedichte: Béranger, Les Hirondelles; Chateaubriand, Romance.

Englisch. Shakespeare: Kaufmann von Venedig. Readings on Shakespeare: a) Portia b) On the acting of Jago.

Hebräisch. Samuelis I, ganz. Auswahl aus Jeremias.

Unterprima.

Deutsch. Goethes „Dichtung und Wahrheit“, Buch 1—10; Auswahl aus Klopstocks Oden; Lessings „Laokoon“, „Emilia Galotti“ und „Nathan der Weise“; Auswahl aus Schillers Gedichten.

Aufsatzhemata: 1. Winkelmann in Goethes Beleuchtung. 2. Goethes Vater. 3. Welche Fortschritte machte der junge Goethe in Leipzig? (Klassenaufsatz.) 4. Gegenstände Klopstockscher Lyrik. 5. Warum haben die bildenden Künstler den Laokoon nicht schreiend dargestellt? 6. Neugier und Wissbegier. (Klassenaufsatz.) 7. Die Handlung hinter der Szene in Lessings „Emilia Galotti“. 8. Prüfungsaufsatz.

Latein. Tacitus Annalen II, III 1—14; Ciceros philosophische Schriften, Auswahl; Horaz Oden I und II; Satiren I 1, 6, 9, II 6.

Griechisch. Plato: Apologie des Sokrates, Kriton, Phädon mit Auslassung der Kapitel 9—62, Euthyphron; Sophokles Antigone; Homers Ilias, Buch I, II 1—483, III 1—382, V mit Auswahl, VI, VII und VIII mit Auswahl, IX. Einzelne Abschnitte aus Wilamowitz Lesebuch I. Teil, III. Politik.

Französisch. Duran, Règne de Louis XIV, Buch I und II. Molière, Les femmes savantes.

Englisch. Siehe OI.

Hebräisch. Siehe OI.

Obersekunda.

Deutsch. Nibelungenlied und Gudrun im Urtexte; Parzival in neuhochdeutscher Übersetzung; Walthier von der Vogelweide (im Urtexte) mit Auswahl; Hermann und Dorothea; Wallenstein; Götz v. Berlichingen.

Aufsätze: 1. Non scholae, sed vitae discimus. 2a. Die Bedeutung des Fahrrades. 2b. Die öffentlichen Bauten Münsters aus den letzten zehn Jahren. 3. Klassenaufsatz: Hat Siegfried seinen Tod selbst verschuldet? 4. Hagen und Kriemhild, die Träger der Handlung im zweiten Teile des Nibelungenliedes. 5a. Der jugendliche Parzival, geschildert nach dem gleichnamigen Epos Wolframs. 5b. Welche Bedeutung hat die Erfindung lenkbarer Luftfahrzeuge? 6a. Walthier von der Vogelweide gegen das Ende seines Lebens, geschildert nach einem seiner Gedichte. (Klassenaufsatz.) 6b. Klassenaufsatz: Dietrich von Bern im Nibelungenliede, das Ideal eines deutschen Helden. 7. Hermanns Verhältnis zu seinen Eltern. 8. Klassenaufsatz.

Latein. Cicero, De imperio Cn. Pompei. Livius Buch XXII, XXIII mit Auswahl. Vergil, I mit Auswahl, II, IV, VI—XII mit Auswahl. Sallust, Bellum Catilinae.

Griechisch. Herodot, V 49—52, 97—107, 124, 125; VI 1—50, 56—60, 94—147, 157—162. Homer, Odyssee: XIII, XIV, XVI—XX, V und VI. Plato, Apologie.

Französisch. Mérimée, Colomba. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Englisch. Hughes, Tom Browns Schooldays mit Auswahl.

Untersekunda.

Deutsch. Lektüre: Jungfrau v. Orléans, Wilhelm Tell. Auswahl von Lesebüchern und Balladen aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsick, Freiheitslieder. Auswendiglernen von Abschnitten aus der Lektüre und einiger Gedichte.

Aufsätze: 1. Pflug und Schwert. 2. Einfluß des Klimas auf die Kultur des Menschen. 3. Klassenaufsatz: Welche Auffassung von der wunderbaren Erscheinung der Jungfrau von Orléans zeigt sich bei den Personen des Schiller'schen Dramas? 4. In welchem Lichte erscheinen uns die heimkehrenden Helden in Schillers „Siegesfest“? 5. Daß wir Menschen nur sind, beugt' in Ergebung das Haupt uns; daß wir Menschen sind, richt' es uns herrlich empor! (v. Feuchtersleben) 6. Klassenaufsatz: Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? 7. Welches sittliche Recht verleiht Schiller Tell zu der blutigen Tat an Gessler? 8. In welcher Beziehung hat Schiller in seinem „Liebe von der Glode“ das menschliche Leben zu den einzelnen Vorgängen des Glodengusses gebracht? 9. Krönung Josephs II., ein Bild der Blüte und des Verfalls des deutschen Kaiserreiches. 10. Prüfungsaufsatz.

Latein. Lektüre: Ciceros Rede „pro Roscio Amerino“. — Auswahl aus Ovid, Metamorphosen: Waffentritt, Battus, Einleitung und Schluß der Metamorphosen; Tristien: Abschied von Rom; Fasten: Raub der Sabinerinnen, Untergang der Fabier, Jupiter Pistor. — Livius „ab urbe condita“, V.

Griechisch. Homers Odyssee IX bis XII. — Xenophons Anabasis IV und ausgewählte Abschnitte aus I, II und V. — Xenophons Memorabilien I, II und einzelne Abschnitte aus andern Kapiteln.

Französisch. Erkmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit.

Wahlfreier und Ersatz-Unterricht.

Am wahlfreien Unterricht im Englischen nahmen teil aus OI 3, aus UI 6, aus OII 18; im Hebräischen aus OI 2, aus UI 3, aus OII —; im Zeichnen aus OI —, aus UI 1, aus OII im Sommer 3, im Winter 1, aus UII im Sommer 10, im Winter 7. An dem Ersatzunterricht für das Griechische beteiligten sich in UII im Sommer 7, im Winter 8, in OIIIa und OIIIb im Sommer 19, im Winter 20, in UIII im Sommer 20, im Winter 19.

Im physikalischen Unterrichtszimmer fanden physikalische Schülerübungen statt. An diesen beteiligten sich im Sommer aus OI 3, aus OII 13 Schüler, im Winter nur aus OII 10 Schüler. Von den Sekundanern kamen im Sommer am Montag 7, am Donnerstag 6, im Winter am Montag 6, am Donnerstag 4. Es arbeiteten meist 2 zusammen.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 1908 320, im Winter 1908/9 311 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 24 im W. 38	im S. 1 im W. 3
Aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
Zusammen	im S. 24 im W. 38	im S. 1 im W. 3
	i. S. 7,5% i. W. 12,25%	

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur größten 49 Schüler. Im ganzen wurden wöchentlich 21 Turnstunden gegeben. Den Unterricht erteilten in der 1. Abteilung (OI, UI, OII) im Sommer Professor Sommerkamp, im Winter Dr. Meier, in der 2. Abteilung (UII) im Sommer cand. sem. Paus, im Winter cand. prob. Dr. von Hammel, in der 3. Abteilung (OIIIa und b) im Sommer Zeichenlehrer Schack, im Winter Dr. Meier, in UIII Lehrer am Gymnasium Jacobi, in IV Zeichenlehrer Schack, in V und in VI cand. prob. Dr. Schnitzler.

Die Turnhalle und vor ihr ein kleiner Turnplatz stehen der Anstalt uneingeschränkt zur Verfügung und liegen in ihrer unmittelbaren Nähe. Doch ist der Turnplatz selten zu benutzen, teils weil er zu sonnig ist, teils auch weil durch seine Benutzung der wissenschaftliche Unterricht der Anstalt zu sehr gestört werden würde. Im Sommer ist eine Turnstunde regelmäßig zu Turnspielen benutzt worden, die auf dem nahegelegenen Exerzierplatze des Infanterieregiments Herwarth von Bittenfeld

Nr. 13 abgehalten wurden. Im Winter ist an Nachmittagen mehrfach der Schulhof zu Turnspielen benutzt worden.

Unter den Schülern der oberen Klassen bis einschl. O III besteht ein Turnverein, der wöchentlich einmal Übungen abhält. Es gehören diesem Verein 20 Schüler an.

Freischwimmer sind nach Angabe der Schüler 119, also 38,4 %. Das Schwimmen wird hier durch zwei Schwimmvereine gefördert, die ihre Badeanstalten in der Werse haben. In diesen Vereinen haben sich etwa 30 Schüler mit Genehmigung des Direktors im Schwimmen geliebt.

Singen.

Der Gesangsunterricht wurde von Herrn Jacobi erteilt, und zwar im Sommer in 7, im Winter in 6 Stunden. Sexta und Quinta hatten deren je 2, die Gesangschüler der Quarta und der Tertia 1 Stunde. Eine Stunde war für den Chorgesang bestimmt, an dem sich Schüler der OI bis IV beteiligten. Im Sommer hatten die zum Chor gehörenden Schüler der oberen Klassen noch eine besondere Übungsstunde.

Mehrere Schüler der oberen und auch einzelne der mittleren und unteren Klassen haben sich zu einem Instrumentalverein verbunden, der einmal in der Woche regelmäßig übt und in einem öffentlichen Konzerte am 17. Februar erfreuliche Proben seines Könnens gab. Herr Dr. Meier hat bereitwilligst die Leitung dieses Vereins übernommen. Der Ertrag des Konzertes betrug 158 M. Davon sind Noten und ein Baß beschafft, der Rest = 90 M ist für ähnliche Zwecke zinsbar angelegt.

Rudern.

Zur Förderung des turnerischen Ruderns sind auf Antrag des unterzeichneten Direktors der Anstalt für das Schuljahr 1908 800 M überwiesen. Es wurde eine Schülerruderriege, bestehend aus 10 Primanern, gegründet und dem Ruderverein Münster angegliedert. Dieser übernahm die Ausbildung der Schüler und stellte dagegen sein Bootsmaterial gegen Entgelt zur Verfügung. Die Ausbildung fand zuerst auf der Werse, dann auch auf dem Dortmund-Ems-Kanal statt. Im Herbst traten noch 4 neue Schüler ein, zu deren Ausbildung schon einige der älteren Schüler herangezogen werden konnten. Zur Ordnung ihrer Angelegenheiten wählt die Riege aus ihren Mitgliedern einen Vorstand, der aus einem Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Schriftwart besteht. Es wurden im Laufe des Sommers mehrere größere Rudersfahrten unternommen. Im ganzen sind von der Schülermannschaft im Laufe des Jahres 708 km zurückgelegt. Sie besitzt 2 Boote. Ein Vierer ist dem Ruderverein Münster abgekauft worden, einen Zweier hat Herr Oberregierungsrat Jungé im Verein mit mehreren anderen Herren der Mannschaft geschenkt. Dafür spricht den Herren der unterzeichnete Direktor, der die Aufsicht über die Schülerriege führt, an dieser Stelle seinen wärmsten Dank aus.

4. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Herbst 1908. Deutsch: Warum durfte im Jahre 1740 das kleine Preußen es wagen, das große Österreich anzugreifen? Griechisch: *Isokrates 'Elench'* § 23—28. Mathematik: 1. Gegeben sind 2 konzentrische Kreise. Man soll eine Sekante ziehen, so daß die im großen Kreise liegende Sehne

das Dreifache der Sehne des kleinen Kreises ist. Die Aufgabe kann mit der gewöhnlichen und mit algebraischer Analysis bearbeitet werden. 2. Drei geometrische Zahlen bilden eine stetige geometrische Proportion; die Summe ihrer Quadrate ist $= 819$, das Produkt der 3 Zahlen ist 729 . Wie heißen die Zahlen? 3. Die Schnittpunkte der Kurven $3y^2 = 16x$ und $8x + 9y - 24 = 0$ sind zu bestimmen und die Winkel, welche die in den Schnittpunkten an die krumme Linie gezogenen Tangenten mit der positiven Abszissenachse bilden. 4. Seiten und Winkel eines rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, von welchem der Umfang $= 7$ cm und die Summe der Quadrate über den 3 Seiten $= 16,82$ qcm ist.

Öftern 1909. Deutsch: Wie konnte der Shakespearesche Koriolan ein Feind seines Vaterlandes werden? Griechisch: Plato Gorgias cap. 79. Mathematik: 1. Aus zwei Winkeln und dem Radius des Umkreises eines Dreiecks den Radius des Inkreises zu berechnen. $r = 2,5$ cm. $\alpha = 61,33^\circ$ $\beta = 49,5^\circ$. 2. Eine Kugel berührt Grundflächen und Mantel eines geraden Zylinders und auch Grundfläche und Mantel eines gleichseitigen Kegels. Wie verhalten sich die krummen Flächen der 3 Körper? 3. Das Anfangsglied einer arithmetischen Reihe wie auch einer geometrischen ist 50; die zweiten Glieder beider Reihen sind auch gleich, die dritten aber um 18 verschieden. Wie heißt das zweite Glied und wie die Reihen? 4. Wie groß sind die Halbachsen einer Ellipse, wenn sie sich wie 8:5 verhalten und der Flächeninhalt der Ellipse $= 3141,6$ qcm ist? Wie heißt die Gleichung der Ellipse und wie die Gleichungen der Diagonalen in dem ihr umbeschriebenen Rechteck?

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1908.

28. März: Der als kommissarischer Oberlehrer hier beschäftigte cand. prob. Dr. Krohn wird am Schillergymnasium als Oberlehrer angestellt.

14. April: Die Einführung biologischen Unterrichts in den oberen Klassen der Gymnasien wird vom Minister unter bestimmten Bedingungen genehmigt.

24. April: Vom 1. April ab wird am Schillergymnasium ein pädagogisches Seminar eingerichtet, dessen Leitung dem unterzeichneten Direktor übertragen wird.

25. April: Der cand. sem. Meyer, der zur Aushilfe hier beschäftigt war, wird anderweitig verwendet, der cand. prob. Dr. Schnitzler wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.

25. April: Die Einführung des geschlossenen Vormittagsunterrichts wird für das Sommerhalbjahr genehmigt.

28. April: Vom 1. Mai ab wird der cand. sem. Paus der Anstalt überwiesen.

7. Mai: Der Anstalt sind vom Minister 800 M zur Förderung des turnerischen Ruderns überwiesen.

7. Mai: Der unterzeichnete Direktor wird zum Mitgliede der Prüfungskommission für Latein und Griechisch ernannt.

30. Juni: Ein Exemplar der „Geschichte des preussischen Staats“ von Berner wird als Prämie für einen Schüler übersandt.

28. Juli: Der Minister ordnet an, daß bei den Gymnasien die einzelnen Prüflinge für die mündliche Prüfung zwischen Französisch und Englisch selbst zu wählen haben.

20. August: Der französische Lehramtsassistent Sireygeol wird für das Winterhalbjahr der Anstalt überwiesen.

4. September: Der cand. sem. Dr. d'Ester wird zur Ableistung des Probejahres dem Progymnasium Hörde überwiesen, an seine Stelle tritt der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Meier.

8. September: Der cand. prob. Dr. von Hammel leistet sein Probejahr am Schillergymnasium ab.

15. und 30. September: Professor Dr. Barchfeld und der Direktor, die beide schwer erkrankt sind, werden beurlaubt. Professor Reiche übernimmt für diese Zeit die Verwaltung des Direktorats.

28. Oktober: Der geschlossene Vormittagsunterricht ist auch für das nächste Sommerhalbjahr genehmigt.

3. November: Die Ferienordnung für das Schuljahr 1909 ist folgende: Anfang des Schuljahres 1909: Donnerstag, den 22. April 1909.

	Schluß des Unterrichts:		Beginn des Unterrichts:	
zu Pfingsten:	Freitag, den 28. Mai,	mittags 12 Uhr,	Dienstag, den 8. Juni,	
im Sommer:	Freitag, den 6. August,	" " "	Mittwoch, den 15. September,	
zu Weihnachten:	Mittwoch, den 22. Dezember,	" " "	Dienstag, den 4. Januar,	
zu Ostern:	Dienstag, den 22. März 1910	" " "	Mittwoch, den 13. April 1910	
	Schluß des Schuljahres 1909.		Beginn des Schuljahres 1910.	

4. Dezember: Von Ostern 1909 ab wird in den Klassen UIII—OI der Historische Schul-Atlas von Buzger eingeführt. Doch dürfen von OIII aufwärts die Schüler, die einen anderen historischen Atlas bereits besitzen, diesen zunächst weiter benutzen.

5. Dezember: Ein zweites Exemplar der „Geschichte des preussischen Staats“ von Berner wird als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen Schüler übersandt.

19. Januar 1909: Professor Dr. Barchfeld wird weiterhin bis zum 1. April beurlaubt.

7. Februar 1909: Ein Bildnis Sr. Majestät des Kaisers von Ehlermann wird zur Aushändigung an einen würdigen Schüler übersandt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 23. April wurde das Schuljahr mit einer gemeinsamen Andacht begonnen. Der Anfang war nicht leicht, da der an Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Bartels eingetretene cand. sem. Korte gleich in der ersten Woche erkrankte und am 1. Mai durch den cand. sem. Paus ersetzt werden mußte und ebenfalls am 1. Mai an Stelle des abgerufenen cand. sem. Meyer der cand. prob. Dr. Schnitzler eintrat. Dieser Personenwechsel machte z. T. auch Änderungen des Stundenplans notwendig. Oberlehrer Dr. Westerwick war bis zum 3. Mai zu archäologischen Studien in Rom beurlaubt.

Nachdem durch eine Umfrage festgestellt war, daß die weitaus größte Zahl der Eltern unserer Schüler mit dem geschlossenen Vormittagsunterricht durchaus einverstanden sei, wurde mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums im Sommerhalbjahr ein Versuch damit gemacht. Der Unterricht begann 7³⁰ und dauerte in 6 Stunden, zu 45 Minuten, bis 1⁰⁵. Die Pausen zwischen den Stunden waren reichlich bemessen. Da nach dem Urteil des unterzeichneten Direktors und des Lehrerkollegiums diese Einrichtung sich bewährt hat, soll mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums der Versuch im Sommerhalbjahr 1909 wiederholt werden. Sollten sich in Elternkreisen Bedenken irgendwelcher Art gegen diese Verteilung der Unterrichtsstunden regen, so bittet der unterzeichnete Direktor ihm solche Bedenken offen mitzuteilen.

Mit Beginn des Schuljahres wurde an der Anstalt ein pädagogisches Seminar eingerichtet, dessen Leitung dem Unterzeichneten übertragen wurde. In dies Seminar traten ein die Kandidaten des höheren Schulamts: Dr. Brons, Heuermann, Hoffmann, Meyer, Mulert und Themann. Von diesen war während des ganzen Schuljahres der cand. sem. Hoffmann an der hiesigen Realschule, der cand. sem. Meyer an der Städtischen Realschule mit Progymnasium in Gronau i. W., während des Winterhalbjahres der cand. sem. Themann an dem Realgymnasium in Wanne beschäftigt. Der cand. sem. Heuermann gab am Schillergymnasium 10 Stunden und führte das Ordinariat der OIIIb; der cand. sem. Dr. Brons wurde zur Vertretung des Professors Dr. Barchfeld nach dessen Erkrankung herangezogen.

Mit Genehmigung des Ministeriums wurde die übervolle OIII in zwei Coeten OIIIa und OIIIb geteilt.

Am 30. April 1908 beehrte Se. Excellenz der Herr Oberpräsident, Staatsminister von der Recke von der Horst die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 1. und 4. Juni mußte der Unterricht von der fünften Stunde an wegen Hitze ausfallen.

Am 3. Juni wurde in der Aula eine Deklamationsstunde abgehalten.

Schulausflüge wurden am 19. und 20. Juni unternommen. Die beiden Primen unter Führung des Direktors fuhren nach Iburg, wanderten von da an auf dem Kamm des Teutoburger Waldes bis Iatenhausen und am nächsten Tage nach Bielefeld. Dort besichtigten sie die von Bodelschwinghschen Anstalten und kehrten am Abend des 20. Juni mit der Bahn nach Münster zurück. Die Obersekunda machte unter Führung des Professors Reiche einen zweitägigen Marsch durch das Sauerland, berührte dabei u. a. Hohenjyburg, den Sonnenstein, Herdecke, Dahl, Hohenlimburg, Iserlohn, das Felsenmeer, Menden, und kehrte ebenfalls am Abend des 20. Juni zurück. Die übrigen Klassen wanderten unter Führung ihrer Ordinarien durch die Baumberge und die nähere Umgebung Münsters.

Am 5. August nahmen 7 Schüler der oberen Klassen an dem Bannervettkampf in Hamm teil.

Am 7. August, dem letzten Schultage vor den großen Ferien, feierten wir die Erinnerung an den Sedantag. Der Direktor und der Oberprimaner Beck hielten Ansprachen, 2 kleinere Schüler deklamierten je ein Gedicht, und es fand ein Schauturnen statt. Dem Oberprimaner Voos wurde bei dieser Gelegenheit ein Exemplar der „Geschichte des preussischen Staates“ von Berner als Prämie übergeben.

Am Schluß der großen Ferien erkrankte der Direktor und mußte sich am 25. September einer lebensgefährlichen Operation unterziehen. Er war dann zur Herstellung seiner Gesundheit bis zum 31. Dezember beurlaubt. Während dieser Zeit führte Professor Reiche die Direktoratsgeschäfte. Die beiden Primen mußten im Griechischen und Lateinischen kombiniert werden.

Schon Ende Juli war auch Professor Dr. Barchfeld erkrankt und hatte, weil er fühlte, daß er einer längeren Erholung bedürfe, auf ärztlichen Rat einen Urlaub bis zum 31. Dezember beantragt, der ihm vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium bereitwilligst gewährt wurde. Er sollte nicht mehr zu uns zurückkehren. Am 7. Februar 1909 rief ihn Gott der Herr aus diesem Leben ab. Vielen Schülergenerationen hat er vom Herbst 1883 an, zunächst in Flensburg und Schleswig, dann in Münster, wo er seit Ostern 1905 wirkte, aus dem reichen Schatze seines gediegenen Wissens das Beste gegeben, was er hatte, hat sie zu gewissenhafter Pflichterfüllung erzogen und war stets ein strenger, aber gerechter Beurteiler ihrer Leistungen, dessen sie im späteren Leben gern gedachten. Wir alle, seine Amtsgenossen und seine Schüler, werden sein Gedächtnis allezeit in Ehren halten. Am 10. Februar geleiteten ihn das Lehrerkollegium und alle Schüler zur letzten Ruhestätte, mehrere Vertreter der anderen Lehrerkollegien unserer Stadt, Väter seiner Schüler und auch ein ehemaliger Schleswiger Schüler, der sich hier in einer höheren Stellung befindet, schlossen sich dem Zuge an.

Von den anderen Mitgliedern des Lehrerkollegiums fehlten nur wenige wegen Krankheit an einzelnen Tagen und zwar Professor Dr. Serres im Oktober 6, im Februar 4 Tage, Professor Dr. Koppelman im Februar 6 Tage, Oberlehrer Dr. Graeber 1 Tag, cand. sem. Paus 4 Tage, Zeichenlehrer Schack 1 Tag; aus anderen Gründen Professor Reiche im Dezember 2 Tage, Zeichenlehrer Schack 4 Tage, cand. sem. Heuermann 2, cand. sem. Paus 3 Tage. Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut, doch erkrankten im Laufe des Winters mehrere an Scharlach und ähnlichen ansteckenden Krankheiten und mußten längere Zeit den Unterricht versäumen.

Am 1. Oktober siedelte cand. sem. Dr. d'Ester, der hier eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwaltet hatte, zur Ableistung seines Probejahres an das Progymnasium Hörde über, an seine Stelle trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Meier. Der cand. sem. Dr. von Hammel wurde der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Der beiden ersten Kaiser des deutschen Reiches wurde an ihren Geburts- und Todestagen, wie üblich, gedacht.

Das Exemplar der uns als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers übersandten „Geschichte des preussischen Staates“ von Berner wurde am letzten Schultage des Jahres 1908 in der Aula dem Oberprimaner Steenbeck überreicht. Das Bild Sr. Majestät von Ehlermann erhielt der Oberprimaner Meinel.

Am 31. Oktober versammelten sich die evangelischen Schüler der Anstalt in der Aula zur Feier des Reformationsfestes. Die Ansprache hielt Oberlehrer Dr. Graeber.

Am 26. Januar 6 Uhr nachmittags fand die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät unter lebhafter Beteiligung der Behörden und der Eltern unserer Schüler in der Aula statt. Festgesänge, die z. T. von dem Instrumentalverein der Schüler begleitet wurden, wechselten mit Deklamationen ab. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Graeber über die Bedeutung Ernst Moritz Arndts.

Am 17. Februar wohnte der Domkapitular Dr. Hüls dem katholischen Religionsunterricht in sämtlichen Klassen der Anstalt bei.

Am 25. Februar wurde eine kurze Gedenkfeier für den im Januar gestorbenen Dichter Ernst von Wildenbruch abgehalten. Der Oberprimaner Meinel sprach über das Leben und die Bedeutung des Dichters, mehrere Schüler der oberen und mittleren Klassen trugen Gedichte von Wildenbruchs vor.

Die Reiseprüfungen fanden am 15. September und am 16. März unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrats Professor Dr. Cauer statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1908.

	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	8	14	26	35		42	39	47	43	41	295
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907	6	1	7	11		1	1	4	2	2	35
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	17	16	24		29	34	34	30	—	195
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	1	1	1	5	5	3	42	61
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1908	13	19	21	33	24	24	48	48	40	51	321
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	2	—	—	—	3	1	—	6
6. Abgang im Sommerhalbjahre	3	3	1	5	—	—	4	5	2	3	26
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	2	1	—	—	1	1	6
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	10	16	21	30	26	25	44	46	40	49	307
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	2	—	1	—	1	1	—	6
10. Abgang im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1909	—	—	—	1	1	—	4	2	1	—	9
11. Frequenz am 1. Februar 1909	10	16	22	31	25	26	40	45	40	49	304
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,1	18	17,5	16,6	15,6	15,1	14	12,10	11,9	10,4	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Juden	Einh.	Ausw.	Musl.
1. Anfang des Sommerhalbjahres 1908	288	30	3	310	10	1
2. Anfang des Winterhalbjahres 1908	274	30	3	298	8	1
3. Am 1. Februar 1909	273	29	2	297	6	1

3. Übersicht über die Abiturienten.

	Lau- fende Nr.	N a m e n	Geburts-			Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Gym- nasium Jahre	In Prima	Gewählter Beruf
			Tag	Jahr	Ort					
Michaelis 1908	23	Häfen, Georg	27. Nov.	1888	Hannover	evang.	Baukdirektor, Münster i. W.	8½	2½	Medizin
	24	Middendorff, Heinrich	27. Nov.	1888	Münster i. W.	evang.	Kaufmann, Münster i. W.	8½	3½	Medizin
	25	Schulze-Steinen, Kurt	1. Juli	1889	Münster i. W.	evang.	† Landesrat, Münster i. W.	8½	2½	Jura
Ostern 1909	26	Arndt, Dietrich	2. Juni	1891	Bolmarstein	evang.	Pastor, Bolmar- stein	8	2	Jura?
	27	Beck, Emno	17. Aug.	1889	Weener a. d. Ems	evang.	Oberregierungsrat, Münster i. W.	3	2	Jura
	28	Ferrari, Otto	1. Mai	1889	Lippstadt	kath.	Rentner, Münster i. W.	4½	2	kaufmännischer Beruf
	29	* Gaebe, Wilhelm	26. Mai	1891	Danzig	evang.	Gymnasialdirektor, Münster i. W.	1½	2 (½ J. in Straß- burg Wstpr.)	Germanistik und neuere Sprachen
	30	* Meinel, Karl	5. März	1891	Strasbourg i. E.	evang.	Hauptmann, Münster i. W.	4½	2	Jura
	31	* Poos, August	10. Juli	1890	Dortmund	evang.	† Kaufmann, Dortmund	4	2	Banfsach
	32	Steenbeck, Walther	6. Nov.	1888	Bejel	evang.	Intendantur-Red- mungsrat	8	2	Mathematik u. Physik

*) Die so Bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Professor Reiche.

A. Geschenke: Vom Herrn Minister der geistlichen usw. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, XVII. Jahrg. 1908. — Vom Königlich Provinzial-Schulkollegium: Deutscher Universitätskalender W.-S. 1908/9. — Vom Herrn Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt: Das Landesmuseum der Provinz Westfalen, Festschrift zur Eröffnung des Museums am 17. März 1908. — Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen: Kreis Herford — Kreis Meschede. — Vom Herrn Prof. Dr. Sonnenburg: Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrg. VIII—Jahrg. XVI, Beihefte 1—12. — Von Frau verw. Oberbibliothekar Dr. Detmer: Geschichtsquellen des Bistums Münster V 1: Detmer,

Kerffenbrocks Wiedertäufergeschichte. Bilder aus dem religiösen und sozialen Leben in Münster während des 16. Jahrhunderts.

B. Aus den etatsmäßigen Mitteln angeschafft: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1908. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur 1908. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Monatschrift für höhere Schulen. — Monatschrift für das Turnwesen 1908. — Deutsche Literaturzeitung 1908. — Die schöne Literatur 1908. — Jahrbuch des Kaiserlich-Deutschen archäologischen Instituts. — Jugendschriften-Warte 1908. — Neumann, Oekonomie und Technik des Gedächtnisses. — Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen, 6 Expl. — Diels, Die Fragmente der Vorsokratiker. — Bonig, Platonische Studien. — Reichel, Homerische Waffen. — Hach, Hesiodi carmina. — Flach, Hesiodi carmina. — Finsler, Homer. — Petersdorff, Germanen und Griechen. — Weissenfels, Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. — Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. — Hirt, Handbuch der griechischen Lautlehre und Formenlehre. — Sommer, Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre. — Hahn, Gedanken über Goethe. — Stümcke, Hohenzollernfürsten im Drama. — Schultheß, Europäischer Geschichtskalender 1907. — Gardthausen, Augustus und seine Zeit. — Lamprecht, Deutsche Geschichte VII, 2—XI. — Longinus-Vaders, Führer durch das Münsterland 1907. — Aschenberg, Der Teutoburger Wald. — Grieben, Die Weserberge. — Anebusch-Großjohann, Führer durch das Sauerland. — Karte des Deutschen Reiches 1 : 10 000, Blatt 357, 358, 359, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 404, 405, 406, 407, 408, 431, 432, 433, 434, 435. — E. von Seydlitz, Geographie, Ausgabe D. Heft 3, 4 und 5. — Taschenberg, Praktische Insektenkunde. — Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Jahrgang 1906. — Jorrens, Reallexikon der prähistorischen u. v. Altertümer. — Waag, Bedeutungsentwicklung unseres Sprachschates. — Handbuch des deutschen Unterrichts: Geyer, Der deutsche Aufsatz. — Goldscheider, Die Behandlung der Lesestücke und Schriftwerke. — v. d. Leyen, Einführung in das Gotische. — Rich. Meyer, Deutsche Stilistik. — Lehmann, Deutsche Poetik. — Saran, Deutsche Verslehre. — Euler, Geschichte des Turnunterrichts.

2. Schülerbibliothek.

Verwalter: Für die Klassen V—U II die Ordinarien, für die oberen Klassen Professor Reiche.

A. Geschenke: Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Himer, Schifffahrt, die uns angeht. — Vom Herrn Professor Dr. Serres: Schriften des Keplerbundes, Jahrgang 1. — Vom Herrn Professor Dr. Koppelman: Brunner, Die religiöse Frage im Lichte der vergleichenden Religionsgeschichte.

B. Aus den Mitteln der Anstalt angeschafft: Käßner, Das Wetter. — Neubauer, Preußens Fall und Erhebung. — Winter, Friedrich der Große. (2 Expl.) — Weddigen, Westfalen, Land und Leute. — Treitschle, Ausgewählte Schriften. — Ferdinands, Die Pfalzburg. — Koyde, Im Schillischen Zug. — Meyer, Homers Ilias. — Homers Odyssee. — Gros und Pische. — Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj Karisch, Flora der Provinz Westfalen. (3 Expl.) — Sighler, Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — Spanier, Zur Kunst. — Scheel, Zur Geschichte. — Wessely, Zur Geschichte der deutschen Literatur. — Landsberg, Napoleons Briefe. — Taine, Napoleon. — Kunze, Die Germanen in der antiken Literatur. (6 Expl.) — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Bd. 1908. — Bauer, Ernst Moritz Arndt. (2 Expl.) — Lampe, Zur Erdkunde. — Schnee, Unsere Kolonien. — Randl, Caput Nili. — Kuhse, Schülerrubern.

3. Lehrmittel für Erdkunde.

Verwalter: Professor Sommerkamp.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Wünsche: Geographische Wandbilder, Serie II: 1. Stadt und Steppe in Südrussland, 2. Spanischer Stierkampf, 3. Die Straße von Gibraltar, 4. Heringsfang an der Küste von Norwegen, 5. Rosenernte am Balkan, 6. Weinlese in der Champagne, 7. Ausbruch

des Ätna. — Prof. Hellgrewe: Die Cocospalme, ein Gemälde. Dazu 8 Textbeilagen. — P. Langhans: Wandkarte der Rohherzeugung der Erde. — Vogel: Karte des Deutschen Reiches, 27 Blätter in Kupferstich, Umdruckausgabe als Atlas.

4. Naturalienammlung.

Verwalter: Professor Wangemann.

Angelaufen wurden: 1 großer Buntspecht, 1 Gruppe Grünpechte, 1 Gruppe Sperlinge, 1 junger Schwan im Duenenkleide, 108 stereoskopische Ansichten von Naturprodukten und ihrer technischen Verwertung, 2 Glaskasten für die Insektenammlung.

Geschenke: 1 ausgestopfter Eisvogel von Nöcher V, eine große Anzahl Insekten aus Sumatra von Determeier VI, 4 Photogramme, die Gewinnung der Korkrinde darstellend, von H. Serres jun.

5. Physikalischer Apparat.

Verwalter: Professor Wangemann.

Angekauft wurden folgende Apparate: Loosers Doppelthermostop, Pyknometer nach Weinhold, Wasserthermometer neben Quecksilberthermometer, Drahtspirale zur Erzeugung von Transversalwellen, desgl. zur Beobachtung harmonischer Longitudinalwellen je 20 Cu- und Zn-Platten zum Aufbau einer Voltaschen Säule, 1 Schieberwiderstand, 1 offener ebdm. und 1 Litermaß.

Für Schülerübungen wurden beschafft: 22 Reagenzglasstative, 20 Spirituslämpchen, 1 Wage nebst Gewichtssatz, 12 Thermometerrohren.

Geschenke: 1 kleiner Amboß von H. Schmiedemeister Scharf, 1 Döbereinersches Feuerzeug von H. Geh. Rat Wohmann, 1 regulierbare Funkenstrecke, gebaut von Kerstein und Gäbler O III.

6. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Zeichenlehrer Schack.

Angekauft wurden: 1 mährische Töpfervase, 6 griechische Gefäßformen, 1 Kasten Pastellstifte, 1 altes Buch, 21 einzelne Schmetterlinge.

Für alle dem Gymnasium in diesem Schuljahre zugegangenen Schenkungen spricht der unterzeichnete Direktor an dieser Stelle im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Vafat.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 22. April. Die Aufnahmeprüfung findet am Mittwoch, den 21. April statt; für die Sexta, soweit sie für diese Klasse nicht schon vor den Ferien abgehalten worden ist, 9 Uhr, für die übrigen Klassen 8 Uhr vormittags. Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Direktor oder sein Stellvertreter spätestens am Dienstag, den 20. April, 9 bis 1 Uhr vormittags, entgegen, soweit in den Klassen noch Raum vorhanden ist. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- a) das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule,
- b) Impf- oder Wiederimpfschein,
- c) Geburts- oder Taufschein.

Die Aufnahmegebühren betragen 6 Mark.

2. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind beim ersten Antrage zu begründen und beim Beginn eines jeden Schuljahres zu erneuern.

3. Von UIII an müssen die Schüler ein lateinisches, von OIII an ein griechisches Lexikon besitzen. Von lateinischen Lexicis werden empfohlen die von Georges, Heinichen und Menge, von griechischen die von Benseler, Gemoll und Menge.

In V wird im folgenden Schuljahre ebenso wie in VI von dem Ostermannschen lateinischen Übungsbuche die Ausgabe C gebraucht.

4. Eine Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 31. Mai 1908 (S.-Nr. I 1002) schließt mit den Worten: „Die Einführung einer zweckmäßigen Turntracht wird sich als nützlich erweisen.“ Es wird beabsichtigt, in den Klassen UII—OI allmählich eine solche einzuführen. Die Eltern der Schüler dieser Klassen werden dringend gebeten, sie allmählich zu beschaffen. Mehrere Schüler haben sich schon aus eigenem Antrieb damit versehen. Zweifellos wird durch eine solche Turntracht die Turnfreudigkeit erhöht; auch praktische Gründe sprechen für ihre Anschaffung.

5. Das Schulgeld wird in den Oberklassen des Gymnasiums vom 1. April 1909 ab auf 150 M erhöht.

Der Direktor

Dr. Richard Gaede.

an

1. Daß neue findet am Mittwoch, d. Ferien abgehalten worden der unterzeichnete Direktor vormittags, entgegen, vorzulegen:

- a) das Ab
- b) Impf-
- c) Geburts

Die Aufnahme

2. Gesuche um Beginn eines jeden Sc

3. Von VIII besitzen. Von lateinisch griechischen die von Be

In V wird in Übungsbuche die Ausg

4. Eine Verfüg schließt mit den Worten Es wird beabsichtigt, i Schüler dieser Klassen sich schon aus eigenem freudigkeit erhöht; auch

5. Das Schul 150 M erhöht.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W K M Y C

igen

eren Eltern.

22. April. Die Aufnahmeprüfung sie für diese Klasse nicht schon vor den 8 Uhr vormittags. Anmeldungen nimmt am Dienstag, den 20. April, 9 bis 1 Uhr vorhanden ist. Bei der Anmeldung sind

ersten Anträge zu begründen und beim

von O III an ein griechisches Lexikon Georges, Heinichen und Menge, von

I von dem Ostermannschen lateinischen

giums vom 31. Mai 1908 (S.-Nr. I 1002)

urntracht wird sich als nützlich erweisen."

ine solche einzuführen. Die Eltern der

zu beschaffen. Mehrere Schüler haben

durch eine solche Turntracht die Turn-

schaffung.

nnasiums vom 1. April 1909 ab auf

Der Direktor

Dr. Richard Gaede.

